Hauptresultate der schweizerischen Armenstatistik.[1]

Synoptische Uebersicht der Hauptgrundsätze der schweizerischen Armengesetzgebung.

Zusammengestellt nach der schweiz. Armenstatistik von **A. Chatelanat.**

Kantone.	*I. Pflicht.*		*II. u. III. Oertliche Begrenzung.*			*IV. Ausdehnung der Unterstützung an*			*V. Verwandtenverpflichtung verlangt und zwar von*			*VI. Gemeinde und Staat.*		*VII. Folgen.*
	Anerkannt.	Nur faktisch geübt.	Auf Schweiz und Ausland überhaupt.	Nur in der Schweiz.	Ausnahms- und bedingungsweise an auswärtige Kantonsbürger.	a. Waisen und hülflose Kinder. b. Erwachsene Arbeitsunfähige u. Kranke.	allg. nur wenn wirklich bedürftig.	Urtheil den Armenbehörden ganz überlassen.	Eltern und Kindern gegenseitig.	auf- und absteigender Linie überhaupt.	weitern Graden, welche?	Gemeinde in 1. oder 2. Linie.	Leistungen des Staates an die Gemeinden oder direkt.	Entzogen oder verboten sind den Unterstützten (s. die Erläuterungen).
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1. Zürich . . .	1	.	1	.	.	1	.	.	1	2	2	2	B. a. Gde.	Aktbr. W. V. Sp.
2. Bern a. Kanton	.	1	.	1	1	1	.	.	1	1	S	1	„	A. St. indir. V.
3. „ n. „	.	1	.	1	.	.	1	.	1	1	S	2	Allg. f. Kt.	A. St. indir. V.
4. Luzern . . .	1	.	.	.	1	1	.	.	1	2	.	2	Keine Pflicht	A. St. V. Sp. Luxus
5. Uri	1	.	1	.	.	.	.	1	1	2	2	2	Indir. a. Gde.	Gdst. während 1 Jahr
6. Schwyz . . .	1	.	1	.	.	1	.	.	1	.	2	2	Gar nichts	A. St. V. Sp.
7. Obwalden . .	1	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	2	Nichts bestimmt	G. Str. V. Sp.
8. Nidwalden .	1	.	1	.	.	.	.	1	1	.	.	2	Gar nichts	W. V.
9. Glarus . . .	1	.	1	.	.	.	.	1	1	2	2 u. 5	1 u. 2	Subv. d. Gde.	Selten V.
10. Zug	1	.	.	.	1	.	1	.	1	3	2	2	.	Aktbr. V.
11. Freiburg . .	.	1	.	1	.	1	.	.	1	2	.	.	.	Aktbr. allg. Str.
12. Solothurn . .	1	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	2	Dir. Unterst.	Allg. Str.
13. Basel-Stadt .	.	1	1	.	.	.	1	.	1	1	2	.	.	P. St. W.
14. Basel-Land .	1	.	1	.	.	.	1	.	1	1	2	2	Nicht pflichtig	Aktbr. V. Sp.
15. Schaffhausen .	1	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	2	„	Aktbr. V.
16. Appenzell A. Rh.	1	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	ganz	.	Keine Folge
17. „ I. Rh.	1	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	Ausserordtl.	„
18. St. Gallen . .	1	.	.	.	1	1	.	.	1	.	.	2	St. f. Kranke	A. St. V. Sp. Zeuge
19. Graubünden .	1	.	1	.	.	1	.	.	1	2	2	2	Ausnahme	Keine Folge
20. Aargau . . .	1	.	1	.	.	1	.	.	1	2	.	2	A. arme Gde.	A. Str.
21. Thurgau . .	1	.	1	.	.	1	.	.	1	2	.	2	„	A. St. W. V.
22. Tessin . . .	1	.	.	.	1	.	1	.	1	1	.	2	.	G. Str.
23. Waadt . . .	.	1	1	.	.	.	1	.	1	1	S	2	oder 3. Linie	Nichts
24. Wallis . . .	1	.	.	.	1	.	1	.	1	4	4	2	. .	A. St. W. V.
25. Neuenburg .	1	.	1	.	.	.	1	.	1	1	S	2	Dir. wenig	Keine Folge
26. Genf . . .	.	1	1	.	.	1	.	.	1	1	S	.	Kantonsspital	„

[1] Das letzte Heft brachte bereits die Daten über die freiwillige Armenpflege. Hier folgt nun die amtliche Armenpflege. Wie die Schweiz im Armenwesen unbedingt die erste Stelle einnimmt, so hat sich auch die schweiz. statistische Gesellschaft, in Verbindung mit dem eidg. statistischen Bureau durch die Herausgabe dieses Werkes ein grosses Verdienst um die Literatur über Armenwesen erworben. Die Ausdauer und der Fleiss des Bearbeiters, Herr Niederer, haben dieses Resultat ermöglicht. *A. Ch.*

Erläuterungen zu nebenstehender Tabelle.

I. Pflicht. 1. Rechtsanspruch der Armen und Pflicht der Gemeinden positiv in: Zürich, Luzern, Uri, Schwyz (zum Theil der Bezirk), Obwalden, Zug, Solothurn (civilrechtlich), Basel-Land, Schaffhausen; Appenzell A. Rh., I. Rh. (zwar nicht geschriebenes Recht, aber im Rechtsbewusstsein), St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Tessin, Wallis, Neuenburg. 2. Anspruchsrecht nicht ausgesprochen, dagegen Pflicht zur Obsorge: Nidwalden, Glarus (event. Rekurs an Landesarmenkommission). 3. Rechtsanspruch positiv negirt, dagegen a) Obsorge den Gemeinden anbefohlen bei Bern, alter und neuer Kanton, Waadt und Genf; *b)* Recht stillschweigend negirt Basel-Stadt (Anspruch auf Burgergüter).

II. Bürgerliche Pflege überall mit Ausnahme der *Territorialität* in Bern, alter Kanton.

III. Begrenzung. Rub. 4. Machen infolge des Burgerprinzips keinen gesetzlichen Unterschied. Rub. 5, Bern, alter Kanton, staatliche Pflege der auswärtigen Notharmen und in Rub. 6 die ausnahmsweise burgerliche. Zug und St. Gallen ausnahmsweise. Luzern, Solothurn, Tessin, Wallis, Schaffhausen können Rückkehr verlangen.

IV. Die Kantone in Rub. 7 stellen bestimmte **Klassen** auf. Die in Rub. 8 unterstützen nur wirklich Bedürftige oder Solche, die durch eigene Arbeit sich und ihre Familien nicht durchbringen können.

V. Verwandtenunterstützung. In Rub. 11 gibt Ziffer 1 die Unterstützungspflicht der auf- und absteigenden Linie überhaupt an; die Ziffern 2, 3 und 4 geben an bis zu welchem Grad auf- und abwärts (gegenseitig) dieselbe geht. In Alt-Bern, Jura, Waadt, Neuenburg und Genf sind nach französischem Recht auch die Schwiegereltern und Schwiegerkinder gegenseitig pflichtig, was in Rub. 12 mit S bemerkt ist. Bei Uri nur väterlicher Seits. Geschwister, wenn vermögend oder nicht drückend arm, bei Zürich (sofern erbberechtigt) und bei Basel-Land und Thurgau; bei Graubünden ausnahmsweise. Eltern und Kinder bei Obwalden nur wenn vermögend; weitere Grade nur event. Uebernahme gegen Bezahlung. Bei Glarus in erster Linie die zwei ersten Grade ganz verpflichtet, die weitern zu Beisteuern. Diese Bestimmungen werden jedoch nicht mehr beachtet. Bei Basel-Stadt nach Entwurf Civilgesetz, sonst gilt Rub. 11 nur bei Versorgung in Arbeitsanstalt. Aargau und Genf sprechen nur allgemein von (nächsten) Verwandten. Bei Wallis auch Präsumtiverben. Wie im Jura formell durch Civilrecht und materiell gleich geordnet bei Waadt, Neuenburg und Genf. Alt-Bern unterscheidet sich dadurch, dass es die Verwandtenpflicht nicht in erste Linie stellt, sondern nur Beiträge verlangt; sonst sind auch hier Schwiegereltern und Schwiegerkinder pflichtig. Gar keine Verwandtenpflicht: ausdrücklich bei A. Rh., bestimmt (auch Kinder nicht); bei Appenzell I. Rh. ohne formelle Bestimmung. Bei Nidwalden wird faktisch Nichts geltend gemacht.

VI. Staat. Nächst der Verwandtenunterstützung, die unbedeutend und im Abgang ist, ruht die Hauptlast auf der Gemeinde. Die Staatssubventionen an die Gemeinden bestehen prinzipiell in wesentlichem Massstab nur in Bern, Zürich und Glarus; Uri gibt die Hälfte des Ohmgelds. Die Kantone tragen meist nur direkt und dann in verhältnissmässig geringem Massstab an die Armenlast bei.

VII. Bürgerliche Folgen der Unterstützung. Abkürzungen: Ausschluss vom Stimmrecht = St.; P. = politisch; G. = Gemeinde; A St. = Allgemeines Stimmrecht; W. = Wählbarkeit; V. = Wirthshausverbot; Sp. = Spiel; Aktbr. = Aktivbürgerrecht überhaupt. Die Vorbedingungen für das Eintreten dieser bürgerlichen Beschränkungen sind verschiedener Art. Im Allgemeinen werden indess nur die dauernd oder während längerer Zeit Unterstützten davon betroffen und zwar: *a.* während der Dauer derselben in Zürich, Schwyz, Nidwalden (Einstellung in der Wahlfähigkeit und bei dauernd Unterstützten auch Wirthshausverbot); Zug bei dauernder Unterstützung Einstellung im Aktivbürgerrecht und während der Dauer der Unterstützung Wirthshausverbot; wahrscheinlich auch Solothurn für „Alle im öffentlichen Almosen" Stehende; bei Basel-Land Verlust des Aktivbürgerrechts und bei fortdauernder Unterstützung in allen Fällen Wirthshaus- und Spielverbot; bei Schaffhausen während der Dauer und zwar nur wenn die Almosengenössigkeit als selbstverschuldet erklärt worden; St. Gallen gegen Liederliche fakultativ Eingrenzung, Verlust der Zeugnissfähigkeit, des Stimmrechts u. s. w.; Thurgau während der Dauer; bei Wallis die dauernd Unterstützten, auch Arbeitszwang ist vorgesehen.

b. So lang als nicht rückerstattet: bei Bern Notharmenunterstützung; im Uebrigen schliesst auch Spendkasse Unterstützung aus.

c. Nach Empfang der Unterstützung während 1 Jahr in Uri, bei Freiburg, wenn im vorhergehenden Jahr regelmässig Unterstützung erhalten, Tessin wenn schon 1 Jahr gedauert; während 2 Jahren in Obwalden nur in Gemeinde*steuer*fragen, im Uebrigen durchaus intakt. Weitere Folgen sind: Einschränkung der elterlichen Gewalt bei Bern (eventuell), Schaffhausen (Familientrennung etc.), Thurgau. Das *Eherecht* war durch Verbot oder Eheeinspruchsrecht der Gemeinden, wegen Unterstützung, ziemlich beschränkt in allen Kantonen ausser: Berner-Jura, Glarus, Freiburg, Basel-Stadt, Tessin, Waadt, Wallis, Neuenburg und Genf. Abgeschafft durch Bundesverfassung von 1874. Prügelstrafe und Einsperrung wegen Uebertretung des Verbots sieht vor Schwyz.

VIII. Armensteuern werden nur in Basel-Stadt und Genf, welche die Unterstützung aus ihren Fonds leisten, *keine* bezogen. In irgend einer Form werden in allen andern Kantonen Auflagen bezogen von Gemeinden und Staat, allerdings fast überall nicht als Armensteuern, sondern in den übrigen Steuern inbegriffen.

Die Hauptergebnisse der schweiz. amtlichen Armenpflege von Gemeinden und Staat.[1]

Zusammengestellt nach der schweiz. Armenstatistik von **A. Chatelanat.**

Kantone.	I. Gesammtzahl Unterstützte.[2]			II. Davon Kinder.		III. Unterstützungsmodus.											Finanzielle Leistungen und Vertheilung.		
						Kinder.				Erwachsene.							IV. Total der Ausgaben		
										Dauernd unterstützt				vorübergehend					
	Kinder und Erwachsene.	‰ der Einwohner 1870.	Am meisten Unterstützte = 1.	‰.	Am meisten = 1.	In fremden Familien verkostgeldet ‰.	In Anstalten versorgt ‰.	Rang, am meisten = 1.	Lehrgeld u. Stipendien ‰.	‰.	am meisten = 1.	in fremder Familie ‰.	in Anstalten ‰.	in eigener Familie ‰.	in Krankenanstalten ‰.	durch Vorschüsse ‰.	Fr.	auf 1 Kantonsbürger in der Schweiz.	am meisten = 1.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Zürich	11996	*42,2*	**10**	*249*	**11**	802	*139*	**20**	59	529	**13**	243	*342*	337	*627*	30	1300504	*4. 87*	**11**
Bern, ganzer Kanton	30226	*76,5*	**1**	*296*	**6**	843	*94*	**23**	63	627	**11**	437	*151*	826	*166*	3	2419479	*5. 62*	**8**
„ Jura besonders	2697	*25,3*	**21**	*251*	**10**	391	*493*	**9**	116	335	**23**	180	*204*	694	*286*	17	263679	*2. 48*	**22**
Luzern	10101	*76,5*	**2**	*331*	**2**	803	*167*	**18**	30	500	**15**	319	*433*	860	*100*	33	997349	*7. 20*	**4**
Uri	778	*48,3*	**8**	*131*	**20**	677	*245*	**17**	78	482	**17**	95	*347*	766	*134*	100	57981	*3. 47*	**17**
Schwyz	948	*19,8*	**25**	*347*	**1**	453	*526*	**6**	21	727	**3**	127	*493*	538	*444*	12	118642	*2. 37*	**23**
Obwalden	531	*36,8*	**13**	*286*	**7**	625	*322*	**14**	53	675	**6**	109	*309*	781	*122*	73	67386	*4. 86*	**12**
Nidwalden	484	*41,3*	**11**	*238*	**14**	87	*835*	**2**	78	640	**9**	81	*559*	880	*105*	8	64655	*5. 30*	**10**
Glarus	817	*23,2*	**22**	*224*	**18**	328	*579*	**5**	93	636	**10**	174	*250*	727	*264*	5	117989	*3. 44*	**18**
Zug	720	*34,4*	**16**	*317*	**5**	421	*513*	**7**	66	455	**19**	237	*518*	358	*530*	97	75302	*4. 44*	**14**
Freiburg	4832	*43,6*	**9**	*236*	**15**	797	*153*	**19**	50	559	**12**	251	*43*	834	*127*	35	349432	*3. 43*	**19**
Solothurn	2634	*35,2*	**15**	*231*	**17**	788	*15*	**26**	197	370	**22**	251	*368*	551	*440*	3	247655	*3. 34*	**20**
Basel-Stadt	3584	*75,1*	**3**	*124*	**22**	425	*463*	**10**	112	200	**25**	8	*299*	88	*911*	.	637609	*39. 58*	**1**
Basel-Land	1476	*27,2*	**20**	*330*	**3**	877	*111*	**22**	12	642	**8**	58	*704*	777	*198*	14	165137	*3. 23*	**21**
Schaffhausen	1300	*34,4*	**17**	*274*	**8**	567	*351*	**13**	82	739	**2**	137	*424*	626	*260*	61	226605	*5. 98*	**7**
Appenzell Ausser Rhoden	3138	*64,4*	**5**	*230*	**16**	190	*739*	**3**	71	779	**1**	59	*402*	890	*47*	54	414564	*8. 79*	**3**
„ Inner „	650	*54,6*	**6**	*129*	**21**	95	*905*	**1**	.	693	**5**	3	*281*	994	*6*	.	61869	*4. 41*	**15**
St. Gallen	6253	*32,7*	**18**	*249*	**12**	180	*734*	**4**	86	695	**4**	73	*541*	787	*151*	47	986802	*5. 71*	**9**
Graubünden	1982	*21,5*	**23**	*121*	**23**	431	*460*	**11**	109	427	**20**	141	*145*	691	*140*	131	120963	*1. 39*	**24**
Aargau	9755	*48,9*	**7**	*330*	**4**	859	*82*	**24**	59	651	**7**	430	*126*	737	*133*	105	831321	*3. 82*	**16**
Thurgau	3357	*35,9*	**14**	*256*	**9**	831	*119*	**21**	50	496	**16**	368	*224*	465	*486*	33	457055	*4. 46*	**13**
Tessin	1371	*11,4*	**26**	*43*	**25**	593	*305*	**15**	102	313	**24**	85	*61*	399	*545*	43	87504	—. *77*	**25**
Waadt	16451	*71,2*	**4**	*201*	**19**	886	*74*	**25**	40	422	**21**	275	*112*	554	*436*	9	1246043	*6. 16*	**6**
Wallis	2044	*21,1*	**24**	*23*	**26**	563	*354*	**12**	83	85	**26**	129	*100*	530	*453*	9	60178	—. *65*	**26**
Neuenburg	3808	*39,1*	**12**	*240*	**13**	629	*254*	**16**	117	522	**14**	216	*95*	913	*70*	14	397874	*7. 16*	**5**
Genf	2633	*28,2*	**19**	*104*	**24**	447	*505*	**8**	48	464	**18**	152	*187*	427	*573*	.	441379	*10. 05*	**2**
Schweiz	124566	*46,7*	.	*252*	.	742	*196*	.	62	530	.	286	*240*	626	*342*	25	12214956	*4. 85*	.

[1] Die Trennung der sog. freiwilligen Wohlthätigkeit von der amtlichen Armenpflege ist nicht überall und absolut möglich. Ist die Unterstützung freiwillig oder amtlich da, wo Privatvermächtnisse von den Organen der Gemeinde oder des Staates verwaltet werden? Da die sog. freiwillige Armenpflege nur circa 1/6 der Ausgaben der amtlichen Pflege ausmacht, so wird die Vergleichung der Leistungen der amtlichen Pflege nach Kantonen nicht wesentlich beeinträchtigt.

[2] Die Zahl der unterstützten Reisenden und Bettler ist weggelassen. Dies hat namentlich auf den Berner Jura Bezug, wo einzig die Caisse centrale des pauvres du district de Courtelary an 6818 Reisende und Bettler Almosen verabfolgte.

Die Hauptergebnisse der schweiz. amtlichen Armenpflege von Gemeinden und Staat (Schluss).

Kantone.	Finanzielle Leistungen und Vertheilung. V. Anwendung der Ausgaben pro mille: In eigener Familie.	In fremder Familie.	Kinder in Erziehungsanstalten.	Erwachsene in Armenanstalten.	Erwachsene in Krankenanstalten.	Berufserlernung.	Vorschüsse.	Auswanderung.	VI. Präventiv.[1] Totalsumme.	‰.	Am meisten = 1.	Hülfsquellen der amtlichen Armenpflege. Einnahmen von Armenfonds Fr.	‰.	Verwandtenbeiträge ‰.	Staatsbeiträge Fr.	‰.	Rückerstattungen ‰.	Geschenke ‰.	Auf Gemeinden, Korporationen, Bezirke fallen direkt[2] Fr.	‰.	am meisten.	Einnahmen von Bussen, Gebühren, Kirchensteuern ‰.
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42
Zürich	187	221	*72*	253	*164*	*14*	*4*	6	116567	*90*	**17**	487709	*353*	11	249029	*181*	55	49	330518	*239*	**24**	112
Bern, ganzer Kanton	242	416	*66*	116	*41*	*26*	*1*	3	223555	*93*	**16**	863426	*345*	4	686504	*274*	24	9	696294	*278*	**10**	66
„ Jura besonders	255	145	*229*	127	*111*	*33*	*3*	2	70092	*265*	**2**	140809	*467*	1	12329	*41*	13	100	57699	*191*	**19**	187
Luzern	177	224	*79*	216	*31*	*7*	*16*	3	95306	*96*	**14**	303464	*281*	2	.	.	101	24	566218	*523*	**3**	69
Uri	392	72	*58*	321	*71*	*5*	*6*	.	3943	*69*	**20**	23747	*331*	38	17632	*246*	101	98	9450	*132*	**22**	54
Schwyz	147	172	*198*	253	*24*	*5*	*2*	2	24336	*205*	**8**	50272	*426*	35	.	.	84	101	29358	*249*	**11**	105
Obwalden	272	124	*93*	263	*14*	*10*	*3*	2	7102	*106*	**13**	20302	*289*	4	700	*10*	86	5	40328	*573*	**1**	33
Nidwalden	233	38	*235*	305	*18*	*17*	.	1	16312	*252*	**4**	5913	*93*	.	703	*11*	204	23	27924	*441*	**4**	228
Glarus	292	122	*85*	320	*53*	*11*	.	.	11358	*96*	**15**	67306	*495*	21	13147	*97*	28	55	33710	*248*	**12**	56
Zug	136	143	*230*	246	*73*	*32*	*9*	4	20399	*271*	**1**	39520	*536*	8	140	*2*	61	29	16096	*219*	**16**	145
Freiburg	404	305	*56*	30	*42*	*11*	*3*	3	24483	*70*	**18**	170217	*499*	3	1964	*6*	31	16	129840	*381*	**5**	64
Solothurn	153	191	*3*	362	*197*	*26*	*1*	5	7283	*30*	**26**	139483	*561*	9	34455	*138*	20	15	35333	*142*	**21**	115
Basel-Stadt	129	31	*141*	191	*228*	*12*	.	1	97691	*153*	**11**	343751	*694*	5	.	.	23	131	22110	*45*	**25**	102
Basel-Land	150	211	*30*	482	*57*	*1*	*4*	5	5887	*35*	**23**	73613	*396*	10	915	*5*	112	97	36745	*198*	**18**	182
Schaffhausen	143	110	*101*	358	*26*	*12*	*3*	8	26202	*116*	**12**	212041	*710*	3	3922	*13*	9	15	16583	*56*	**24**	194
Appenzell Ausser Rhoden	201	43	*209*	242	*10*	*9*	*5*	3	92858	*223*	**5**	187332	*452*	1	.	.	70	241	83045	*200*	**17**	36
„ Inner „	332	7	*210*	249	*1*	.	.	.	12978	*210*	**6**	24537	*357*	.	150	*2*	2	17	37672	*549*	**2**	73
St. Gallen	159	53	*248*	358	*53*	*11*	*3*	4	259050	*262*	**8**	606622	*615*	3	1883	*2*	48	9	220477	*224*	**15**	99
Graubünden	294	133	*177*	116	*78*	*15*	*17*	63	25253	*207*	**7**	64038	*494*	9	3854	*30*	29	29	39476	*305*	**8**	104
Aargau	218	349	*36*	115	*39*	*21*	*13*	14	58008	*70*	**19**	416053	*485*	.	30936	*36*	57	8	304963	*356*	**7**	58
Thurgau	146	204	*24*	169	*139*	*6*	*6*	5	16624	*36*	**22**	181904	*364*	4	129162	*259*	28	50	88819	*178*	**20**	117
Tessin	356	90	*21*	33	*309*	*2*	*10*	3	2891	*33*	**24**	67535	*703*	6	209	*2*	18	12	23652	*246*	**13**	13
Waadt	447	308	*21*	51	*107*	*9*	*3*	1	41506	*33*	**25**	563083	*440*	5	118105	*92*	13	10	479195	*374*	**6**	66
Wallis	346	55	*26*	41	*376*	*13*	*2*	20	2478	*41*	**21**	58232	*801*	12	1163	*16*	.	51	6938	*95*	**23**	25
Neuenburg	394	266	*122*	58	*34*	*30*	*3*	2	61545	*155*	**10**	204992	*502*	9	4341	*11*	15	116	114989	*281*	**9**	66
Genf	298	94	*175*	73	*251*	*2*	.	.	77806	*177*	**9**	207899	*634*	.	.	.	.	63	.	.	**26**	303
Schweiz	242	234	*96*	177	*89*	*15*	*4*	5	1401513	*115*	.	5523800	*441*	5	1311243	*105*	41	40	3447427	*276*	.	92

[1] Wir nehmen als Präventiv gegen Pauperismus *a*) Versorgung von Kindern in Erziehungsanstalten, *b*) Berufserlernung und *c*) Vorschüsse. Präventiv wirkt bei der jetzigen Armengesetzgebung die Unterstützung in eigener Familie wenig, die Arbeitsanstalten für Erwachsene sind ihrer ganzen Anlage nach nur Zuchtanstalten, die Unterstützung in fremden Familien, Armen- und Arbeitsanstalten kommt zu spät um präventiv zu wirken, Auswanderungsunterstützung ist „Abschub", einzig bei der Krankenpflege mögen eine erhebliche Anzahl Unbemittelter vor gänzlichem Ruin bewahrt werden. Wir halten dafür, dass durch die oben bezeichneten Ausgaben die präventive oder die nur mildernde Tendenz der Kantone in der Armenpflege so ziemlich charakterisirt sei.

[2] Ohne die unter „andern Einnahmen" begriffenen Bussen, Gebühren und Kirchensteuern.

Haupttabellen der schweizerischen Armenstatistik. Amtliche Armenpflege.

Bearbeitet von **G. Niederer**, Chefredaktor der Neuen Zürcher-Zeitung.

I. Zusammenstellung der Unterstützten und der Armenfonds.

Kantone	Zahl der Unterstützten																	Betrag der Armenfonds		
	Kinder unter 16 Jahren						Erwachsene und zwar													
		Davon sind		Es wurden unterstützt				Dauernd Unterstützte					Vorübergehend Unterstützte							
	Gesammtzahl der unterstützten Kinder	Eheliche	Uneheliche	In fremden Familien (verkostgeldet, auf Höfe vertheilt etc.)	In Anstalten (Erziehungs-, Armenanstalten, Waisenhäusern etc.)	Zur Berufserlernung (durch Verabreichung v. Lehrgeld od. Stipendien)	Gesammtzahl der unterstützten Erwachsenen	Total	In eigener Familie oder für dieselbe	In fremden Familien (verkostgeldet, auf Höfe vertheilt, im Umgang oder Kehr.	In Armenanstalten (Pfrundhäusern, Greisenasylen, Versorgungs- und Verpflegungsanstalten)	In Armenanstalten	Total	In eigener Familie oder für dieselbe	In Krankenanstalten	Durch Vorschüsse	Durch Beiträge zur Auswanderung	An Gebäuden und Liegenschaften	An übrigem Vermögen	Gesammtsumme des Vermögens
Zürich	2985	2143	842	2395	415	175	9011	4769	1961	1160	1628	20	4242	1432	2659	126	25	2,515,274	13,096,278	15,611,552
Bern, alter Kantonstheil	8954	5844	3110	7551	839	564	21272	13338	5494	5832	2007	5	7934	6553	1315	28	38	3,366,510	19,551,812	22,918,322
„ neuer „	678	519	159	265	334	79	2019	676	410	122	138	6	1343	932	384	23	4	760,239	2,944,540	3,704,779
Luzern	3345	1389	1956	2684	561	100	6756	3376	798	1078	1461	44	3380	2908	336	112	24	2,559,585	4,184,058	6,743,643
Uri	102	65	37	69	25	8	676	326	182	31	113	.	350	268	47	35	.	153,000	489,032	642,032
Schwyz	329	169	160	149	173	7	619	450	171	57	222	.	169	91	75	2	1	332,538	766,880	1,099,418
Obwalden	152	95	57	95	49	8	379	256	149	28	79	.	123	96	15	9	3	111,100	331,378	442,478
Nidwalden	115	87	28	10	96	9	369	236	85	19	132	.	133	117	14	1	1	97,238	66,049	163,287
Glarus	183	152	31	60	106	17	634	403	228	70	101	4	231	168	61	1	1	213,531	1,655,893	1,869,424
Zug	228	170	58	96	117	15	492	224	55	53	116	.	268	96	142	26	4	351,950	843,770	1,195,720
Freiburg	1141	676	465	909	175	57	3691	2064	1439	517	89	19	1627	1357	207	57	6	855,460	3,141,806	3,997,266
Solothurn	608	282	326	479	9	120	2026	750	286	188	276	.	1276	703	561	4	8	1,044,890	2,329,050	3,373,940
Baselstadt	445	376	69	189	206	50	3139	629	436	5	188	.	2510	222	2286	.	2	3,345,821	4,461,853	7,807,674
Baselland	487	335	152	427	54	6	989	635	151	37	447	.	354	275	70	5	4	283,722	1,608,422	1,892,144
Schaffhausen	356	193	163	202	125	29	944	698	293	96	296	13	246	154	64	15	13	1,562,029	2,762,126	4,324,155
Appenzell A.-Rh.	722	612	110	137	534	51	2416	1881	1014	110	757	.	535	476	25	29	5	1,480,791	2,977,728	4,458,519
Appenzell I.-Rh.	84	55	29	8	76	.	566	392	251	1	110	30	174	173	1	.	.	295,200	233,945	529,145
St. Gallen	1555	1083	472	280	1142	133	4698	3266	1196	239	1765	66	1432	1127	216	67	22	4,847,591	8,625,096	13,472,687
Graubünden	239	149	90	103	110	26	1743	744	501	105	108	30	999	690	140	131	38	408,582	1,153,144	1,561,726
Aargau	3221	1567	1654	2766	264	191	6534	4256	1885	1830	538	3	2278	1679	302	240	57	1,095,736	8,474,636	9,570,372
Thurgau	858	422	436	713	102	43	2499	1239	500	456	278	5	1260	586	613	41	20	86,552	4,280,401	4,366,953
Tessin	59	45	14	35	18	6	1312	410	348	35	25	2	902	360	491	39	12	862,024	976,546	1,838,570
Waadt	3299	2356	943	2924	245	130	13152	5551	3393	1524	622	12	7601	4208	3313	69	11	2,516,638	9,138,131	11,654,769
Wallis	48	25	23	27	17	4	1996	170	131	22	17	.	1826	967	828	16	15	487,010	677,804	1,164,814
Neuenburg	913	779	134	574	232	107	2895	1511	1039	327	144	1	1384	1263	97	20	4	1,046,196	4,160,978	5,207,174
Genf	273	187	86	122	138	13	2360	1096	724	167	205	.	1264	540	724	.	.	2,750,339	1,461,722	4,212,061
Ganze Schweiz	31,379	19,775	11,604	23,269	6162	1948	93,187	49,346	23,115	14,109	11,862	260	43,841	27,441	14,986	1096	318	33,429,546	100,393,078	133,822,624

I. Zusammenstellung der Unterstützten und der Armenfonds.

(Schluss.)

Kantone	Einnahmen der Armenbehörden an Geld und Naturalien, letztere nach dem Geldwerthe geschätzt									Ausgaben der Armenbehörden [1]										
										Auslagen an Geld oder Naturalien, letztere nach dem Geldwerthe geschätzt, für Unterstützung oder Versorgung										
	Ertrag der Armenfonds	Beiträge der Verwandten	Armensteuern	Beiträge von Korporationen	Beiträge der Gemeinden	Beiträge des Staates	Rückerstattungen von bezogenen Unterstützungen	Legate und Geschenke	Andere Einnahmen (Bussen, Heiraths- und Bürgerrechtsgebühren, Hundetaxen, Erbschafts- und Kirchensteuern etc.)	In der eigenen Familie	In fremden Familien	Von Kindern in Anstalten	Von dauernd unterstützten Erwachsenen in Armenanstalten	Von Erwachsenen in Arbeitsanstalten	Von vorübergehend Unterstützten in Krankenanstalten	Zur Berufserlernung (an Lehrgeldern oder Stipendien)	Durch Vorschüsse an Erwachsene	Durch Beiträge zur Auswanderung	Für andere Unterstützungszwecke	Verwaltungs- und andere Ausgaben
Zürich	487709	15328	316266	505	13747	249029	75260	67592	155134	243180	288015	93528	328750	4704	213994	18029	5010	7602	18947	78805
Bern, alter Kanton	863426	10570	467541	37742	191011	686504	59560	22832	165693	585552	1007180	159743	281721	420	99532	62517	1295	7824	88677	125018
„ neuer „	140809	235	22	.	57672	12329	3856	30022	56288	67165	38294	60360	33414	276	29174	8835	897	535	5453	19276
Luzern	303464	1707	540796	456	24966	.	108551	25915	74854	177080	223398	78518	215816	14750	30747	6767	10021	2971	4246	233035
Uri	23747	2734	.	1550	7900	17632	7273	7041	3899	22745	4163	3331	18621	.	4137	260	352	.	371	4001
Schwyz	50272	4145	7990	3196	18172	.	9983	11917	12429	17475	20382	23494	30073	.	2797	542	300	250	1392	21937
Obwalden . . .	20302	304	30034	294	10000	700	6009	368	2334	18340	8377	6288	17704	.	938	638	176	136	566	14223
Nidwalden . . .	5913	.	25399	2525	.	703	12889	1467	14424	15075	2439	15185	19680	.	1170	1107	20	80	.	9899
Glarus	67306	2918	24953	963	7794	13147	3797	7425	7555	34499	14528	9990	37759	1410	6196	1335	33	50	2712	9677
Zug	39520	559	6554	3584	5958	140	4536	2127	10673	10218	10786	17292	18516	.	5502	2425	682	300	335	9246
Freiburg . . .	170217	1164	73440	243	56157	1964	10746	5320	21703	141037	106495	19668	10494	2105	14884	3864	951	1050	12805	36079
Solothurn . . .	139483	2296	11778	.	23555	34455	4908	3644	28718	38033	47251	672	89683	.	48724	6410	201	1369	1391	18921
Baselstadt . . .	343751	2440	.	17759	4351	.	11349	64778	50815	82402	19871	89960	121655	.	145548	7731	.	540	7873	162029
Baselland . . .	73613	1939	13469	319	22957	915	20758	17991	33906	24723	34792	4973	79647	.	9386	257	657	880	4554	5268
Schaffhausen . .	212041	758	627	500	15456	3922	2837	4439	57874	32369	24815	22927	81141	2107	5955	2569	706	1844	437	51735
Appenzell A.-Rh. .	187332	584	83045	.	.	.	29016	99992	14703	83166	17749	86892	100192	.	4118	3766	2200	1295	1607	113579
Appenzell I.-Rh. .	24537	.	37672	.	.	150	105	1171	4994	20556	430	12978	15398	6890	45	.	.	.	134	5438
St. Gallen . . .	306622	3119	185995	8245	26237	1883	47049	9365	97474	156949	52036	245018	353252	24967	52042	10977	3055	3934	19386	65186
Graubünden . .	64038	1243	3333	185	36008	3854	3750	3825	13481	35549	16030	21441	13984	4389	9448	1790	2022	7682	6344	2284
Aargau	416053	416	196151	565	108247	30936	49129	6967	49606	181133	290447	29646	96013	700	32310	17638	10724	11232	38252	123226
Thurgau	181904	2191	58386	.	30433	129162	14111	24723	58445	66809	93151	11038	77118	362	63746	2835	2751	2108	9620	127517
Tessin	67535	578	.	.	23652	209	1758	1159	1212	31116	7833	1796	2910	466	27069	182	913	258	1314	13647
Waadt	563083	6344	.	980	478215	118105	16428	13076	84623	557398	383398	26223	63084	1170	133049	11619	3664	1595	12763	52080
Wallis	58232	871	954	.	5984	1163	.	3665	1832	20805	3283	1564	2498	.	22639	785	129	1219	3288	3968
Neuenburg . . .	204992	3846	.	.	114989	4341	5986	47585	26951	156937	105900	48589	23060	30	13489	11912	1044	740	6214	29959
Genf	207899	.	.	.	.	.		20675	99456	131654	41482	77006	32378	.	110753	800	.	.	5085	42271
Ganze Schweiz	5523800	66289	2084405	79561	1283461	1311243	509644	505081	1149076	2951965	2862325	1168120	2164561	64746	1087332	185590	47803	55494	253716	1373304

[1] Siehe das Total in Kol. 18 der Tab. II.

Mit Ausnahme der bei den Kantonen Bern, Luzern, Appenzell A.-Rh., St. Gallen, Thurgau und Waadt durch die Umstände gebotenen und nachher näher bezeichneten Abweichungen ist die in obigen zwei Tabellen enthaltene Zusammenstellung die genaue Wiedergabe der nach jedem Kanton gemachten Rekapitulation. Einzig die Zahl der unterstützten Reisenden und Bettler ist, weil solche den eigentlichen Zwecken der Armenpflege denn doch etwas ferne stehen, hier weggelassen und es sind die für dieselben gemachten Auslagen unter den „Ausgaben für andere Unterstützungszwecke“ verzeichnet.

II. Vergleichende Uebersicht der unterstützten Personen (in Promillen ausgedrückt).

Kantone	Von den Unterstützten waren		Von den unterstützten Kindern waren		Von den unterstützten Kindern wurden			Von den Erwachsenen waren		Von den dauernd unterstützten Erwachsenen wurden				Von den vorübergehend unterstützten Erwachsenen wurden				Von der Gesammtzahl der unterstützten Erwachsenen wurden							
	Kinder	Erwachsene	Eheliche	Uneheliche	in fremden Familien verkostgeldet	in Anstalten versorgt	mit Lehrgeld etc. unterstützt	dauernd Unterstützte	vorübergehend Unterstützte	in eigener Familie unterstützt	in fremden Familien verkostgeldet	in Anstalten versorgt	in Arbeitsanstalten versorgt	in eigener Familie unterstützt	in Krankenanstalten versorgt	durch Vorschüsse unterstützt	zur Auswanderung unterstützt	dauernd in eigener Familie unterstützt	vorübergehend in eigener Familie unterstützt	in fremden Familien verkostgeldet etc.	in Armenanstalten versorgt	in Arbeitsanstalten versorgt	in Krankenanstalten versorgt	durch Vorschüsse unterstützt	zur Auswanderung unterstützt
Zürich	249	751	718	282	802	139	59	529	471	411	243	342	4	337	627	30	6	217	159	129	181	2	295	14	3
Bern, alter Kantonstheil	296	704	653	347	843	94	63	627	373	412	437	151	.	826	166	3	5	258	308	274	95	.	62	1	2
„ neuer „	251	749	765	235	391	493	116	335	665	607	180	204	9	694	286	17	3	203	462	61	68	3	190	11	2
Luzern	331	669	415	585	803	167	30	500	500	235	319	433	13	860	100	33	7	117	430	160	216	6	50	17	4
Uri	131	869	637	363	677	245	78	482	518	558	95	347	.	766	134	100	.	269	396	46	167	.	70	52	.
Schwyz	347	653	514	486	453	526	21	727	273	380	127	493	.	538	444	12	6	276	147	92	359	.	121	3	2
Obwalden	286	714	625	375	625	322	53	675	325	582	109	309	.	781	122	73	24	393	253	74	208	.	40	24	8
Nidwalden	238	762	757	243	87	835	78	640	360	360	81	559	.	880	105	8	7	230	317	51	358	.	38	3	3
Glarus	224	776	831	169	328	579	93	636	364	566	174	250	10	727	264	5	4	360	265	110	159	6	96	2	2
Zug	317	683	746	254	421	513	66	455	545	245	237	518	.	358	530	97	15	112	195	107	236	.	289	53	8
Freiburg	236	764	592	408	797	153	50	559	441	697	251	43	9	834	127	35	4	390	368	140	24	5	56	15	2
Solothurn	231	769	464	536	788	15	197	370	630	381	251	368	.	551	440	3	6	141	347	93	136	.	277	2	4
Baselstadt	124	876	845	155	425	463	112	200	800	693	8	299	.	88	911	.	1	139	71	1	60	.	728	.	1
Baselland	330	670	688	312	877	111	12	642	358	238	58	704	.	777	198	14	11	153	278	37	452	.	71	5	4
Schaffhausen	274	726	542	458	567	351	82	739	261	420	137	424	19	626	260	61	53	310	163	102	313	14	68	16	14
Appenzell A.-Rh.	230	770	848	152	190	739	71	779	221	539	59	402	.	890	47	54	9	420	197	46	313	.	10	12	2
Appenzell I.-Rh.	129	871	655	345	95	905	.	693	307	640	3	281	76	994	6	.	.	443	306	2	194	53	2	.	.
St. Gallen	249	751	696	304	180	734	86	695	305	366	73	541	20	787	151	47	15	254	240	51	376	14	46	14	5
Graubünden	121	879	623	377	431	460	109	427	573	674	141	145	40	691	140	131	38	288	396	60	62	17	80	75	22
Aargau	330	670	486	514	859	82	59	651	349	448	430	126	1	737	133	105	25	289	257	280	82	.	46	37	9
Thurgau	256	744	492	508	831	119	50	496	504	404	368	224	4	465	486	33	16	200	235	183	111	2	245	16	8
Tessin	43	957	763	237	593	305	102	313	687	849	85	61	5	399	545	43	13	265	274	27	19	2	374	30	9
Waadt	201	799	714	286	886	74	40	422	578	611	275	112	2	554	436	9	1	258	320	116	47	1	252	5	1
Wallis	23	977	521	479	563	354	83	85	915	771	129	100	.	530	453	9	8	66	483	11	9	.	415	8	8
Neuenburg	240	760	853	147	629	254	117	522	478	688	216	95	1	913	70	14	3	359	436	113	50	.	34	7	1
Genf	104	896	685	315	447	505	48	464	536	661	152	187	.	427	573	.	.	307	229	70	87	.	307	.	.
Ganze Schweiz	252	748	630	370	742	196	62	530	470	469	286	240	5	626	342	25	7	248	295	151	127	3	161	12	3

III. Verhältnissmässige Repartition der Einnahmen und Ausgaben nach den verschiedenen Rubriken.

Kantone	Von je Fr. 10,000 der Gesammteinnahmen kommen auf										Von je Fr. 10,000 der Ausgaben wurden verwendet zur Unterstützung oder Versorgung										
	Ertrag des Vermögens	Beiträge der Verwandten	Armensteuern	Beiträge der Korporationen	Beiträge der Gemeinden	Beiträge der Bezirke	Beiträge des Staates	Rückerstattungen	Legate und Geschenke	Andere Einnahmen	In eigener Familie	In fremden Familien	In Erziehungsanstalten	In Armenanstalten	In Arbeitsanstalten	In Krankenanstalten	Zur Berufserlernung	Durch Vorschüsse	Zur Auswanderung	Für andere Unterstützungszwecke	Verwaltungs- und andere Ausgaben
Zürich	3533	111	2291	4	99	.	1804	545	489	1224	1870	2215	719	2528	36	1645	139	38	58	146	606
Bern, alter Kantonstheil	3447	42	1866	151	763	.	2741	238	91	661	2420	4163	660	1164	2	411	259	5	32	367	517
„ neuer „	4674	8	1	.	1914	.	409	128	997	1869	2547	1452	2289	1267	11	1107	335	34	20	207	731
Luzern	2808	16	5004	4	231	.	.	1004	240	693	1775	2240	787	2164	148	308	68	100	30	43	2337
Uri	3308	381	.	216	216	885	2457	1013	981	543	3923	718	574	3212	.	713	45	61	.	64	690
Schwyz	4257	351	676	271	1539	.	.	845	1009	1052	1473	1718	1980	2535	.	236	46	25	21	117	1849
Obwalden	2886	43	4270	42	1422	.	99	854	52	332	2722	1243	933	2627	.	139	95	26	20	84	2111
Nidwalden	934	.	4011	399	.	.	111	2035	232	2278	2332	377	2349	3044	.	181	171	3	12	.	1531
Glarus	4954	215	1837	71	574	.	968	279	546	556	2924	1214	847	3200	120	525	113	3	4	230	820
Zug	5366	76	890	486	809	.	19	616	289	1449	1357	1432	2296	2459	.	731	322	91	40	44	1228
Freiburg	4992	34	2154	7	1647	.	58	315	156	637	4036	3048	563	300	60	426	111	27	30	366	1033
Solothurn	5605	92	473	.	947	.	1385	197	147	1154	1536	1908	27	3621	.	1968	259	8	55	56	562
Baselstadt	6941	49	.	359	88	.	.	229	1308	1026	1292	312	1411	1908	.	2283	121	.	8	124	2541
Baselland	3961	104	725	17	1235	.	49	1117	968	1824	1497	2107	301	4823	.	568	16	40	53	276	319
Schaffhausen	7105	25	21	17	518	.	131	95	149	1939	1429	1095	1012	3581	93	263	113	31	81	19	2283
Appenzell A.-Rh.	4518	14	2003	.	.	.	.	700	2411	354	2006	428	2096	2417	.	99	91	53	31	39	2740
Appenzell I.-Rh.	3575	.	5489	.	.	.	22	15	171	728	3322	69	2098	2489	1114	7	.	.	.	22	879
St. Gallen	6152	32	1886	84	266	.	19	477	95	989	1591	527	2483	3580	253	527	111	31	40	196	661
Graubünden	4939	96	257	10	2777	.	297	289	295	1040	2939	1325	1773	1156	363	781	148	167	635	524	189
Aargau	4849	5	2286	7	1261	.	360	573	81	578	2179	3494	357	1155	8	389	212	129	135	460	1482
Thurgau	3643	44	1169	.	609	.	2587	283	495	1170	1462	2038	242	1687	8	1395	62	60	46	210	2790
Tessin	7027	60	.	.	2461	.	22	183	121	126	3556	895	205	333	53	3093	21	104	30	150	1560
Waadt	4396	49	.	8	3734	.	922	128	102	661	4473	3077	211	506	9	1068	93	29	13	103	418
Wallis	8010	120	131	.	819	4	160		504	252	3457	546	260	415	.	3762	131	21	203	546	659
Neuenburg	5016	94	.	.	2814	.	106	147	1164	659	3944	2662	1221	580	1	339	299	26	19	156	753
Genf	6338	.	.	.	.	.	.	.	630	3032	2983	940	1745	733	.	2509	18	.	.	114	958
Ganze Schweiz	4415	53	1666	63	1021	5	1048	407	404	918	2417	2343	956	1772	53	890	152	39	46	208	1124

IV. Verhältniss der Armenfonds, der Zahl der Unterstützten, sowie der Einnahmen und Ausgaben zur Zahl der Bürger.

Kantone	Zahl der in der Schweiz sesshaften Bürger	Armenfonds		Unterstützte Kinder		Unterstützte Erwachsene		Kinder und Erwachsene zusammen			Einnahmen im Armenwesen		Armenausgaben	
		Gesammtbetrag derselben Fr.	Per Bürger Fr.	Zahl	‰ aller Kinder	Zahl	‰ aller Erwachsenen	Zahl	‰ aller Bürger	Ein Unterstützter kommt auf	Im Ganzen Fr.	Per Bürger Fr.	Im Ganzen Fr.	Per Bürger Fr.
Zürich	267,202	15,611,552	58,43	2985	33,5	9,011	50,6	11,996	44,9	22,9	1,380,570	5,17	1,300,504	4,87
Bern, alter Kantonstheil	430,668	22,918,322	53,22	8954	62,4	21,272	74,1	30,226	70,2	14,2	2,504,879	5,72	2,419,479	5,62
„ neuer „	106,421	3,704,779	34,81	678	19,1	2,019	28,5	2,697	25,3	39,5	301,233	2,83	263,679	2,48
Luzern	138,512	6,743,643	48,69	3345	72,4	6,756	73,2	10,101	72,9	13,7	1,080,709	7,80	997,349	7,20
Uri	16,731	642,032	38,37	102	18,3	676	60,6	778	46,5	21,5	71,776	4,29	57,981	3,47
Schwyz	50,074	1,099,418	21,96	329	19,7	619	18,5	948	18,9	52,8	118,104	2,36	118,642	2,37
Obwalden	13,859	442,478	31,93	152	32,9	379	41,0	531	38,3	26,1	70,345	5,08	67,386	4,86
Nidwalden	12,200	163,287	13,38	115	28,3	369	45,4	484	39,6	25,2	63,320	5,19	64,655	5,30
Glarus	34,330	1,869,424	54,45	183	16,0	634	27,7	817	23,8	42,0	135,858	3,96	117,989	3,44
Zug	16,959	1,195,720	70,51	228	40,3	492	43,5	720	42,5	23,6	73,651	4,34	75,302	4,44
Freiburg	101,970	3,997,266	39,20	1141	33,6	3,691	54,3	4,832	47,4	21,1	340,954	3,34	349,432	3,43
Solothurn	74,086	3,373,940	45,54	608	24,6	2,026	41,0	2,334	35,6	28,1	248,837	3,36	247,655	3,34
Baselstadt	16,119	7,807,674	484,68	445	82,9	3,139	292,3	3,584	222,5	4,5	495,243	30,74	637,609	39,58
Baselland	51,073	1,892,144	37,05	487	28,6	989	29,0	1,476	28,9	34,6	185,867	3,64	165,137	3,23
Schaffhausen	37,866	4,324,155	114,20	356	28,2	944	37,4	1,300	34,3	29,1	298,454	7,88	226,605	5,98
Appenzell A.-Rh.	47,141	4,458,519	94,58	722	45,9	2,416	76,9	3,138	66,6	15,0	414,672	8,80	414,564	8,79
Appenzell I.-Rh.	14,040	529,145	37,69	84	17,9	566	60,5	650	46,3	21,6	68,629	4,89	61,869	4,41
St. Gallen	172,872	13,472,687	77,93	1555	27,0	4,698	40,8	6,253	36,2	27,6	985,989	5,70	986,802	5,71
Graubünden	87,020	1,561,726	17,95	239	8,2	1,743	30,0	1,982	22,8	43,9	129,667	1,49	120,963	1,39
Aargau	217,707	9,570,372	43,96	3221	44,4	6,534	45,0	9,755	44,8	22,3	858,070	3,94	831,321	3,82
Thurgau	102,227	4,366,953	42,72	858	25,2	2,499	36,7	3,357	32,8	30,4	499,355	4,88	457,055	4,46
Tessin	113,836	1,838,570	16,51	59	1,6	1,312	17,3	1,371	12,0	83,0	96,103	0,84	87,504	0,77
Waadt	202,413	11,654,769	57,58	3299	48,9	13,152	97,5	16,451	81,3	12,3	1,280,854	6,33	1,246,043	6,16
Wallis	92,787	1,164,814	12,55	48	1,6	1,996	32,3	2,044	22,0	45,4	72,701	0,78	60,178	0,65
Neuenburg	55,536	5,207,174	93,76	913	49,3	2,895	78,2	3,808	68,6	14,6	408,690	7,36	397,874	7,16
Genf	43,916	4,212,061	95,91	273	18,6	2,360	80,6	2,633	60,0	16,7	328,030	7,47	441,379	10,05
Ganze Schweiz	2,517,555	133,822,624	53,16	31,379	37,4	93,187	55,5	124,566	49,5	20,2	12,512,560	4,97	12,214,956	4,85

Redaktion: A. Chatelanat in Bern.
Kommissionsverlag der J. Dalp'schen Buchhandlung in Bern. — Druck und Expedition von Stämpfli, Lack & Scheim in Bern.